

O VI a 41

(alte Signatur: AA VI. 19)

= schmale, kleine Mappe.

(Copisthands.)

Gutachten mit Überschrift "Bonifacii seu Basilius Amerbach"

Consultatio in causa publica Basileae urbis,

quae in protectionem suam recuperat nonnullos pagos

dictionis Episcopatus Basiliensis"

(= die verbürgrechbaren Dörfer des Bezirks Basel)

Als Vorfa vor kommt nur Basilius Amerbach in Betracht, da auf Seite 3 das Jahr 1576 genannt wird, während sein Vater Bonifacius seit 1562 tot war. Auch werden die Bischöfe Philipp (v. Gundolsheim, 1527-1553), Melchior (v. Lichtenfels, 1554-1575) und Jacob Christoph (v. Blarer, 1575 ff.) zitiert.

Laut der Hauser: Vorfa vor predigte an Stadt Basel (1560), S. 457 hatte Basilius Amerbach im Jahre 1576 ein Gutachten über die Rechtsfrage der fridolf. Dörfer erstattet. Nach 1583 wirkte er dann als Rechtskonsulent der Stadt im Streit mit Bischof Jacob Christoph.

Vgl. hierüber die Bände 42, 55 (1583-89) und 58 (1588-90), 5. 95 ff. (1578), 5. 132 ff., 138 ff., 140 ff.